

Fördergesellschaft für nachhaltige Biogas- und Bioenergienutzung e.V. (FnBB) German Biogas and Bioenergy Society (GERBIO)



Geschäftsstelle:

Am Feuersee 8
D-74592 Kirchberg
Tel.: +49 (0)7954 921 969
E-Mail: office@fnbb.org

www.fnbb.org

Vorstand:

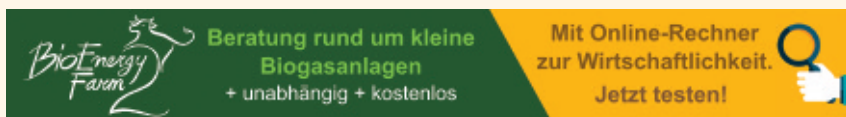
1. Vorsitzende:
Elisabeth Huba-Mang, Freudenberg, huba@fnbb.de
Stellvertretende Vorsitzende:
Michael Köttner, Kirchberg/Jagst, koettner@fnbb.org
Gottfried Gronbach, Wolpertshausen, gronbach@fnbb.org
Schatzmeister:
Achim Kaiser, Kirchberg/Jagst, kaiser@fnbb.org
Schriftführer:
Reiner Gansloser, Hermaringen, gansloser@fnbb.org

Beiträge fördernder Mitglieder:

Schüler/Studenten:	ab	50 Euro
Privatpersonen:	ab	120 Euro
Anlagenbetreiber:	ab	170/270 Euro (nach Art der Genehmigung)
Firmen:	ab	270/770 Euro (nach Zahl der Mitarbeiter)

Die Förderbeiträge sind Richtsätze.

Infos rund um kleine Biogasanlagen



„BioEnergy Farm 2“ heißt das Projekt, das Landwirte dazu berät, ob und wie eine hofangepaßte Biogasanlage realisiert werden kann. In vergangenen Ausgaben wurde an dieser Stelle bereits über verschiedene Veranstaltungen berichtet, die im Rahmen des Projekts durchgeführt wurden. Allerdings vermittelt BioEnergy Farm 2 nicht nur auf Veranstaltungen Wissen, sondern bietet auch auf der Projektwebseite vielfältige Informationen. Im Download-Bereich gibt es beispielsweise ein Handbuch zur Realisierung einer Biogas-Kleinanlage. Dieses Handbuch stellt in übersichtlicher Art und Weise alle wichtigen Punkte dar, die bei Planung, Bau und Inbetriebnahme einer Biogasanlage berücksichtigt werden sollten. Nach einer knappen Darstellung des Biogasprozesses

werden die Schritte Projektidee, Machbarkeitsbewertung, Projektkonzept und Businessplan, Projektrealisierung und Anlagenbetrieb jeweils in einem eigenen Kapitel besprochen. Der Anhang gibt darüber hinaus wertvolle Hinweise in Form von Checklisten und Tabellen, die dem zukünftigen Anlagenbetreiber helfen, den Überblick über das Vorhaben zu behalten. Die Lektüre lohnt sich für jeden, der darüber nachdenkt, in eine Biogasanlage zu investieren.

>> www.bioenergyfarm.eu



Bangladesch: Intensive Zusammenarbeit besiegelt

Die Fördergesellschaft für nachhaltige Biogas- und Bioenergienutzung (FnBB e.V.) und die „Bangladesh Biogas Development Foundation (BBDF)“ unterzeichneten am 13. Dezember 2015 in einer öffentlichen Zeremonie in

Dhaka eine Vereinbarung, die beide Partner ihrem gemeinsamen Ziel der Verbreitung von Biogas-Technik und Verfahren näherbringt. Die Zusammenarbeit zwischen Mitgliedern der beiden Biogas-Verbände begann bereits im

Jahr 2011, als der BBDF gegründet wurde. Konkreter Anlaß für die nun formalisierte Partnerschaft ist ein Beratungsauftrag der Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) zur Feststellung des Marktpotentials für große

Biogasanlagen in Bangladesch. Die Zusammenarbeit und der Wissenstransfer sowie die Vernetzung von Forschungsinstituten und Firmen in Deutschland und Bangladesch, die den jeweiligen Verbänden angehören, wird nun über die indivi-

duellen Kontakte hinaus intensiviert.

Für die BBDF ist dies das erste Partnerschaftsabkommen, für die FnBB bereits das dreizehnte dieser Art seit ihrer Gründung im Jahr 2001. Bisher bestehen schon Abkommen mit unterschiedlichen Partnern in China, Chile, Frankreich, Großbritannien, Italien, Indien, Kuba, Lesotho, den Niederlanden, Tunesien und der Ukraine.

Elisabeth Huba-Mang

huba@fnbb.de



Von links: Siddique Zobair, Staatssekretär für Erneuerbare Energie, Mohammed Abdul Gofran, BBDF-Vorsitzender, Elisabeth Huba-Mang, FnBB-Vorsitzende.

Foto: FnBB

>> www.bbdf.org

Plattform für den Austausch genutzt

FnBB e.V. und IBBK präsentierten sich mit ihren aktuellen Projekten auf den Biogas-Infotagen

Die FnBB e.V. und ihre Partnerorganisation IBBK Fachgruppe Biogas GmbH nahmen im Januar zusammen als Aussteller an der diesjährigen Ausgabe der Fachmesse „Biogas Infotage“ in Ulm teil. Die vom Verein Renergie Allgäu seit dem Jahr 2005 durchgeführte Veranstaltung fand zum ersten Mal in der Universitätsstadt an der Donau statt und zog über tausend Besucher, zumeist Fachpublikum, an. Auf ihrem gemeinsamen Messestand konnten die Fördergesellschaft und das IBBK während der beiden Veranstaltungstage einige ihrer Mitglieder und Netzwerkpartner begrüßen. Dabei profitierten stets alle Beteiligten von den Fachgesprächen, die sich überwiegend um die aktuelle Situation der Biogasnutzung in Deutschland drehten. Auch fand im Rahmen der Messe die Mitgliederversammlung der FnBB e.V. statt. Außerdem bekam Vorstandsmitglied Achim Kaiser im Vortragsforum der Messe die Gelegenheit, das von ihm

bearbeitete Projekt „Gras as Green Gas Resource (GR3)“ vorzustellen. Während seiner dreijährigen Laufzeit hatte GR3 das Ziel, den Anteil von Grasreststoffen in Biogasanlagen zu erhöhen, regionale Wertschöpfungsketten zu entwickeln, Arbeitsplätze im ländlichen Raum zu schaffen und eine langfristige Marktperspektive für diese Art der Biomasse zu entwickeln.

GR3-Projekt kurz vor dem Abschluß

Die etwa 30 Zuhörer erfuhren, wie während der Projektlaufzeit Akteure vernetzt, bewährte Verfahrenstechniken identifiziert und rechtliche und ökonomische Rahmenbedingungen durchleuchtet wurden. Da das Projekt GR3 jetzt ausläuft, findet in Kürze die nationale Abschlußveranstaltung für Deutschland statt. Dabei sollen die erreichten Ergebnisse sowie die dabei gewonnenen Erkenntnisse einer interessierten Teilnehmer-



Nutzen die Gelegenheit in Ulm zum Austausch (von links): FnBB-Mitglied und Umweltgutachter Thorsten Grantner, FnBB-Vorstandsmitglied Achim Kaiser, Betreiber Ulrich Beck sowie ein weiterer Anlagenbetreiber aus Süddeutschland.

Foto: FnBB

gruppe vorgestellt und mit ihr darüber diskutiert werden. Die eintägige Veranstaltung findet am 23. Februar in Battenberg/Eder statt. Sie wendet sich vor allem an politische Entscheidungsträger, Kommunalvertreter, Vertreter der Ent-

sorgungs- und Energiewirtschaft sowie an Betreiber und Betriebspersonal von Vergärungs- und Kompostieranlagen. Das Seminarprogramm steht auf der Homepage von GR3 neben vielen weiteren Informationen zur Verfügung.

Achim Kaiser

>> www.fnbb.de

>> www.grassgreenresource.eu

